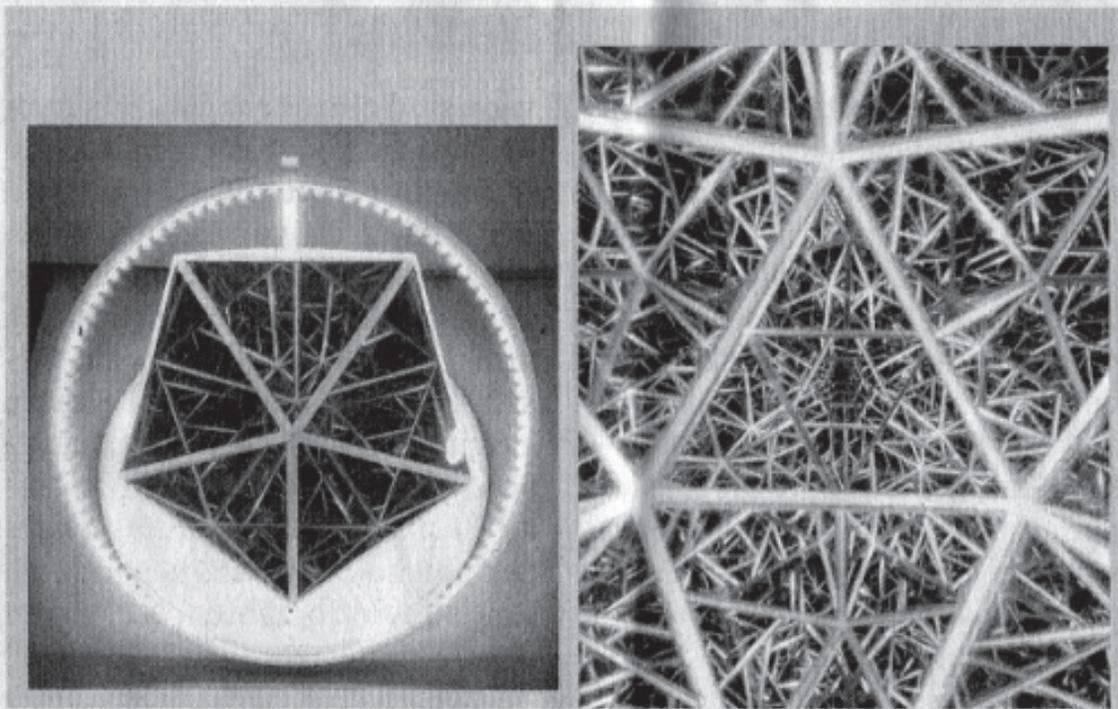


Mathematische Kunst

Neuruppin. Im Kunstraum Neuruppin geht auch im April der Betrieb im Abstandmodus weiter. Den Monat über ist dort die Ausstellung „Raumstrukturen in Spiegelobjekten“ des Künstlers Oliver Niemöller zu sehen – durch die Schaufenster. Tagsüber werden die Objekte ohne Beleuchtung gezeigt. Täglich von 18 bis 21 Uhr wird aber die Beleuchtung eingeschaltet, wodurch die Objekte noch stärker zur Geltung kommen. Diese stammen aus der Ikosaedergruppe und bestehen aus jeweils 20 gleichseitigen Dreiecken als Seitenflächen. Was simpel genug klingt, erzeugt

durch vielschichtige Spiegelungen aber beeindruckende Bilder. Auch solche werden in der Galerie gezeigt werden, da Besucher diese Erfahrung gerade nur aus der Ferne machen können.

Niemöller arbeitet sowohl in seinen musikalischen Kompositionen als auch in seinen Bildern und Objekten mit selbst entwickelten mathematischen Formeln, die er auf ihre Materialisierungsmöglichkeiten in Klang und Stofflichkeit überprüft, so Galerist Johannes Bunk. Die Vita des Künstlers ist im Fenster der Galerie, aber auch auf www.kunstraum-neuruppin.de zu sehen. zig



Ab 1. April wird im Kunstraum Neuruppin die Ausstellung „Raumstrukturen in Spiegelobjekten“ des Künstlers Oliver Niemöller durch die Schaufenster zu sehen sein.

Foto: Oliver Niemöller